



**Business
Coordination
Software**

Kosten sparen.
Termine einhalten.
Ziele erreichen.

Scrum-Einführung bei der Projektron GmbH

Matthias Fleschütz – Projektron GmbH
Jens Wilke – headissue GmbH

Projektron GmbH

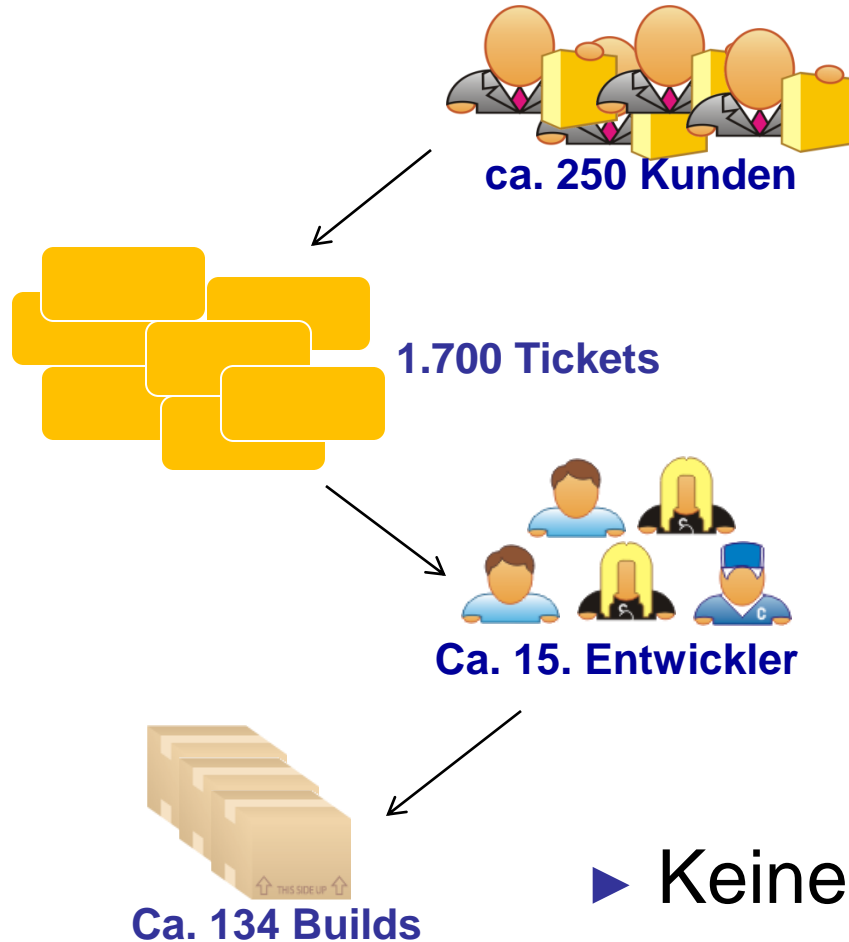
- ▶ Softwarehersteller
- ▶ Produkt: Projektron BCS
webbasierte Projektmanagement-Software
- ▶ Gegründet: 2001 (inhabergeführt)
- ▶ Mitarbeiter: 60
- ▶ Kunden: über 300 in 9 Länder
- ▶ Standorte: Berlin, München, Hamburg,
Karlsruhe, Rostock, Trier, Nürnberg,
Darmstadt, St.Gallen

headissue GmbH

- ▶ Softwareentwicklung / Individualsoftware
- ▶ Technologie: Java, Linux, Open Source
- ▶ Standorte: München / Berlin

- ▶ Jens Wilke
 - ▶ Seit 1992:
Softwareentwicklung in internationalen Teams
 - ▶ Ganzheitlicher Ansatz (Arbeit mit Kunden, Team und „Technik“)
 - ▶ Bachelor of Computer Science TU München
 - ▶ Certified ScrumMaster by Ken Schwaber

Produktentwicklung vor Scrum



► Keine Kunden-Projekte (?!)

Produktentwicklung vor Scrum

- ▶ Aufwände nicht korrekt geschätzt
- ▶ Terminverschiebungen bei Major-Releases
 - ▶ „Überladung“ der Entwicklung mit noch zu realisierenden Anforderungen für ein Release
- ▶ Gefühl in der Entwicklung:

„Wir werden nie wirklich fertig“

Ziele der Scrum-Einführung

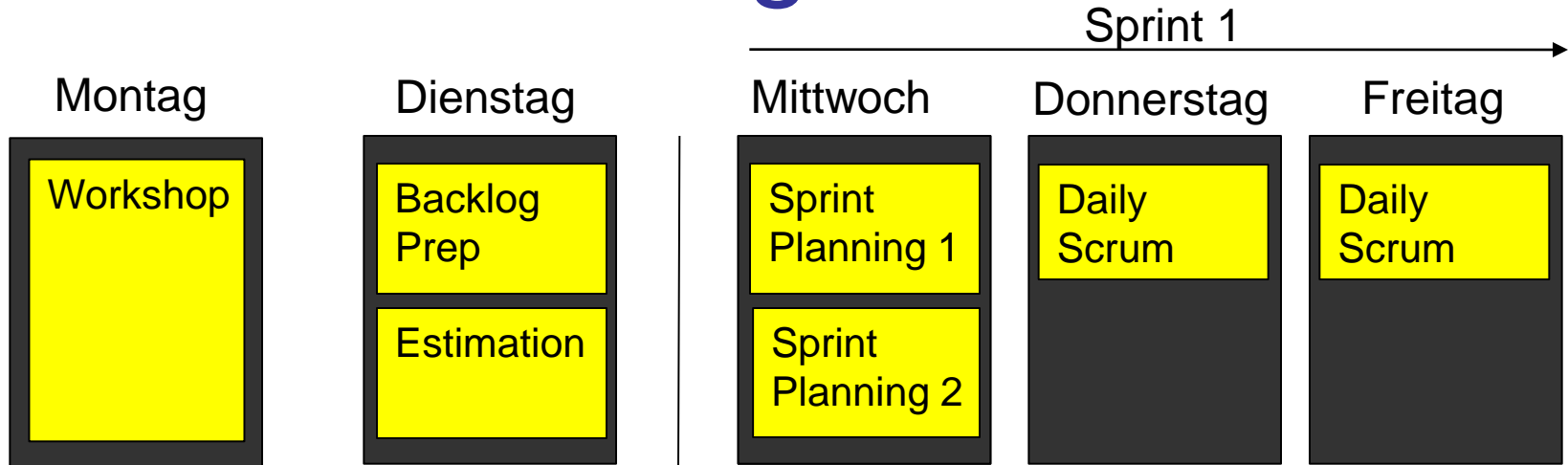
Alles wird gut und sogar noch besser

- ▶ Höhere Zufriedenheit in der Entwicklung durch
 - ▶ Abarbeiten eines festen Pensums, das am Ende fertig ist
 - ▶ Bündelung der Funktionen zu (größerem) Blöcken
- ▶ Höhere Qualität
- ▶ Höhere Produktivität

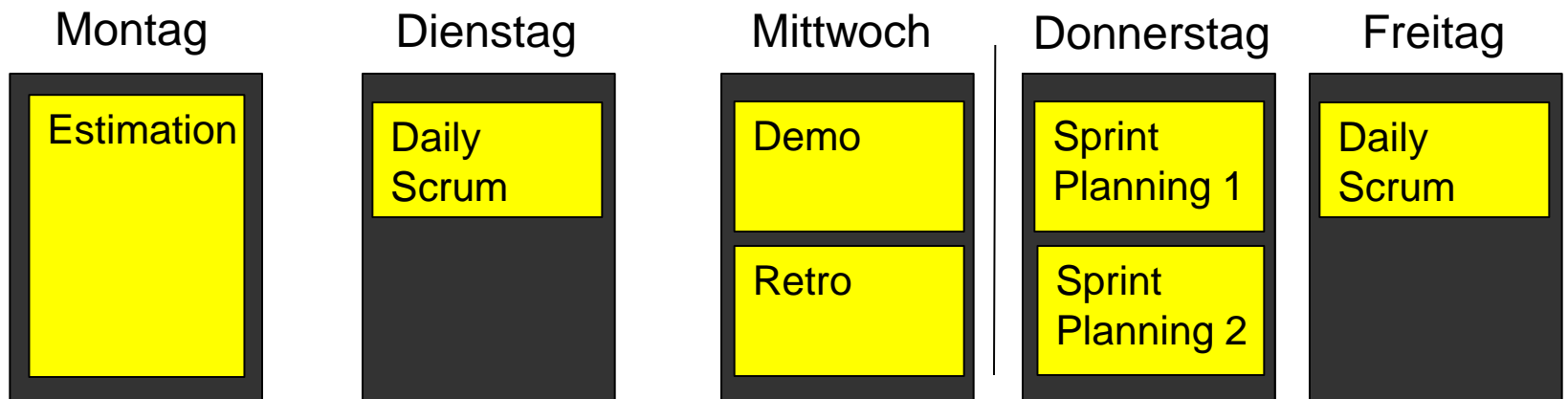
- ▶ Ohne hohen Aufwand durch Methoden-Entwicklung

- ▶ Scrum mit Projektron BCS!

Einführung: Just Do It!



Sprint Woche mit Daily Scrum



Akte 11/2009: ...und was wirklich geschah:

Wunsch und Wirklichkeit

Akte #1: Keine User Stories?!

- ▶ Es soll noch erarbeitet werden wie Anforderungen in Zukunft besser erfasst werden können. Einarbeitung in Anforderungsmanagement ist geplant.
- ▶ User Stories erstmal ausklammern
- ▶ Aber:
 - ▶ Anforderungen werden „als Umsetzungsvorschlag“ aufgeschrieben
 - ▶ Beschaffenheit der einzelnen Anforderungen wichtig für das Funktionieren von Scrum („INVEST“)

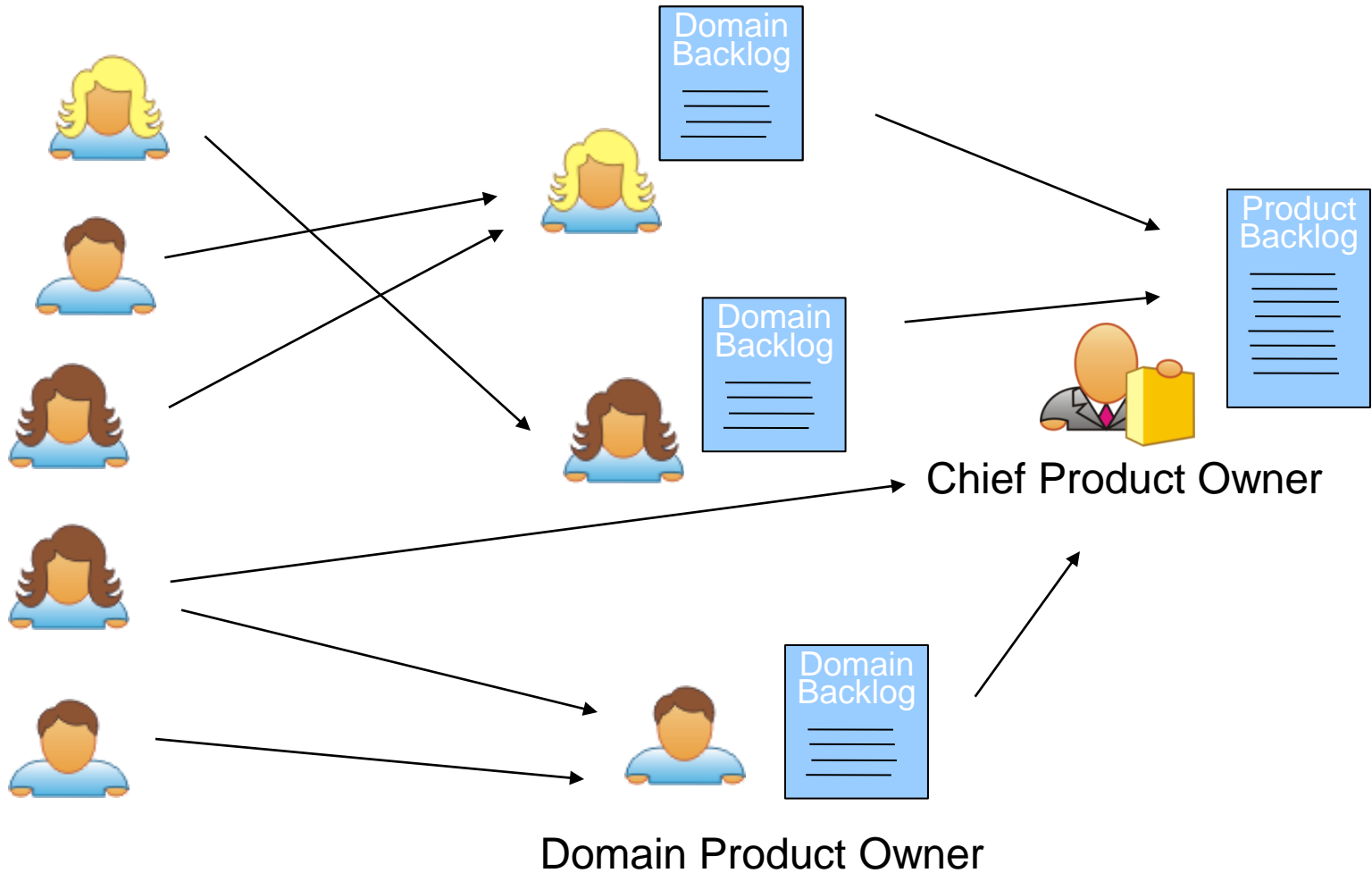
Akte #2:

Der unbekannte Product Owner

- ▶ Ausgangspunkt: Es kann nicht nur einen geben!
- ▶ Dienstag 09.30: Entwickler als ProductOwner?
- ▶ Dienstag 17.15: Entwickler-Stories?
- ▶ Dienstag (spät): User-Stories sollten von Usern kommen!

- ▶ **Gelernt:**
 - ▶ „Den“ Product Owner zu finden wird unterschätzt
 - ▶ „Die Entwicklung macht mal Scrum“ funktioniert nicht!

Lösung: Product Owner „Team“



Stakeholder

Product Owner Rollen

- ▶ Chief Product Owner
 - ▶ Koordiniert Domain Product Owner
 - ▶ Hat Produktverantwortung und muss User Stories / Erweiterungswünsche insgesamt priorisieren
- ▶ Domain Product Owner
 - ▶ Verantwortung über den korrekten Inhalt der User Story aus seiner Domain
- ▶ (Dritte Rolle/Aspekt: Master Product Owner)
 - ▶ Schulung der DPOs
 - ▶ Formale Festlegungen
 - ▶ Prozessoptimierung mit ScrumMaster

Akte #3: Never Ending....

- ▶ Team diskutiert in Sprint Planning 2 viel zu lange
- ▶ Problem für den ScrumMaster
 - ▶ Muss sich an Timebox halten
 - ▶ Aber:
Ersten Sprint ohne sinnvolles Sprint-Backlog starten?
- ▶ **Gelernt:**
 - ▶ Besser einfaches Thema für ersten Sprint
 - ▶ Neue Transparenz kann negativ auffallen

Akte #4:

Wer wird ScrumMaster?

- ▶ Ideal:
ScrumMaster außerhalb Team ohne
Personalverantwortung
- ▶ Dedizierter ScrumMaster?
- ▶ Braucht ScrumMaster technische Fähigkeiten?
- ▶ Full-Time ScrumMaster?

Unterschiedliche Erwartungen an den Scrum-Coach

- ▶ Der Einführungscoach als ScrumMaster hat zwei unterschiedliche Schwerpunkte:
 - ▶ Für das Team und den laufenden Sprint
 - ▶ Für die Geschäftsführung

- ▶ Gelernt
 - ▶ Konfliktpotenzial und Priorisierung ansprechen & klären

Coaching vs Beratung

- ▶ Berater:
 - ▶ Analysiert eingesetzte Technik und Prozesse
 - ▶ bringt Wissen mit
 - ▶ Macht dann den Änderungsvorschlag

- ▶ Coach:
 - ▶ Führt Team zu Einsichten und regt zu Änderungen an

Hauptsache nichts aufhalten!

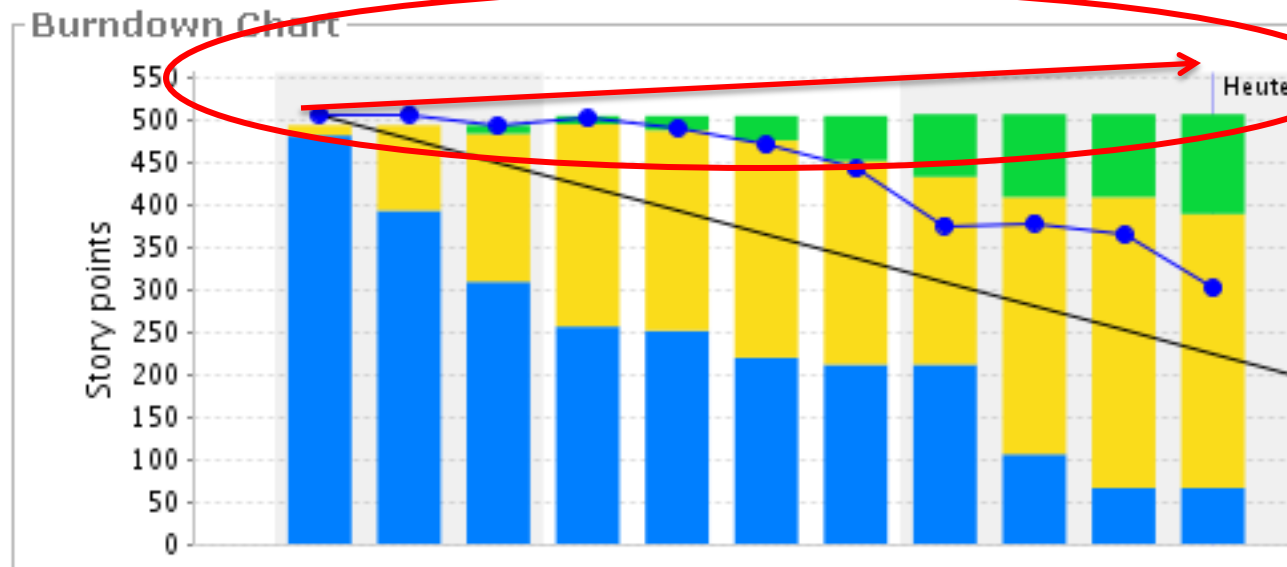


Sind alle Regeln praktikabel?

- ▶ „Monday, Monday...“
 - ▶ Estimation Day → Notwendigkeit im Vertrieb
- ▶ „Express-Tickets“

Sind alle Regeln praktikabel?

- ▶ „Monday, Monday...“
 - ▶ Estimation Day
- ▶ „Express-Tickets“: Reserven im Sprint



Post-It Schlammassel?!



Post-It Schlamassel?

projektron BCS 6 Voreinstellung Suche | Sie sind Matthias Fleschütz | Abmelden

Mein BCS Projekte Intern Extern Tickets FAQs Administration Download Lesezeichen Hilfe Konfiguration

Projekte > Entwickler-Tickets > Scrum Sprints > Sprint 6 (Aufgabe, Offen) Einfügen Aktionen

Eigenschaften Planung Durchführung Auswertungen Werkzeuge

Aufgabenüberblick Sprint Status (Backlog) Anpassen ...

Burndown Chart

Story points

Datum

Restaufwand [Tage]

Heute

Sprint Backlog

Projektron BCS, 15.04.10 16:24:10

Info

Start: Di 30.03.10

Ende: Di 27.04.10

Priorität: 3 (Niedrig)

Sprint Backlog (Geplant)

Titel	Bs
Authentifizierungsvarianten dokumentieren	Start
Dokumentationsstruktur besprechen / Probleme mit TctToolbox handhaben	Start
Text für Dokumentation schreiben	Start
Übersichtsdiagramm für interne Mitarbeiter erstellen	Start
Erstellung von Angebotspositionen aus der Projektstruktur	Start
Anforderung: Errechnung Stundensatz mit Funktionssätzen	Start
Anforderung: Verknüpfung von Angebotspositionen zur Strukturplan-Element	Start
Werkzeug: Erzeugen der hierarchische Angebotsstruktur aus Projektstruktur (Test)	Start

Sprint Backlog (In Arbeit)

Titel	Bearbeiter	Status
Angebote Lizenznachkauf:	Schwe	[Umgesetzt]
"Angebote Lizenznachkauf:	Schwe	[Fertig]
Authentifizierungsvariante		[Umgesetzt]
Übersichtsdiagramm für	Steindl	[Fertig]
Erstellung von Angebotsp		[Umgesetzt]
Werkzeug: Erzeugen de	Lange,	[Fertig]
Hierarchische Struktur vor		[Umgesetzt]
GUI: Werkzeug zum ver	Feldke	[Fertig]
Nummerngenerator für	Heinze	[Fertig]

DPO-Fazit

- ▶ Scrum ist mehr als ein Hype!
- ▶ Sprint-Demo!
- ▶ Klarer Ansprechpartner
- ▶ Andere Stressverteilung 😊

Das unentdeckte Land...



© fofurasfelinas@flickr

...let it be!



Vielen Dank!